



Ideen aus Papier und Lego

Mit den Regeln der Branche brechen – dass dieser Weg zu innovativen Ansätzen führt, zeigte das „Ideenlabor Zukunft Papier“ bei Harder Logistik.

Längst nicht nur als Kinderspielzeug begehrt: Lego ist zum ernsthaften Entwicklungswerkzeug für Unternehmer geworden.

Deutschland ist einer der wichtigsten Standorte der Papierindustrie. Um die Zukunft der Branche zu sichern, sind innovative Produkt- und Geschäftsideen gefragt. Das auf Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums von Bayern Innovativ und dem Bayerischen Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Neu-Ulmer Harder Logistics GmbH & Co. KG ausgerichtete „Ideenlabor Zukunft Papier“ sollte ausloten, welche Impulse Kultur- und Kreativschaffende dabei geben können.

Sebastian Thies stellt in dritter Generation Schuhe her. Für seine ungewöhnlichen Schuhmodelle wurde

er bereits vielfach ausgezeichnet. Was kann ein Kreativunternehmer wie Sebastian Thies für die bayerische Papierindustrie tun? „Jede Menge!“, findet Dr. Andrea Niedzela-Schmutte vom Bayerischen Wirtschaftsministerium. „Gerade die Herausforderungen der Digitalisierung können mit kreativen Methoden besser bewältigt werden“, so die Leiterin des Referats für Kultur- und Kreativwirtschaft und Design. Mit den „Ideenlaboren“, die vierteljährlich stattfinden, will das Bayerische Wirtschaftsministerium Impulse geben. Mit der Papierindustrie hat der Logistikdienstleister Harder Logistic in Neu-Ulm zwar nur indi-

rekt zu tun – er ist unter anderem auf Aktenarchivierung spezialisiert –, Geschäftsführer Marcello Danieli freute sich dennoch über den Anlass zum Netzwerken: Zur begleitenden Abendveranstaltung erschienen 175 Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsraum Ulm und Neu-Ulm.

Prototypen aus Legosteinen

Eine eigens für den Anlass umgestaltete Lagerhalle des Unternehmens gab den inspirierenden Raum für den Workshop, bei dem Unternehmer und Technologieexperten aus dem Umfeld der Papierindustrie mit Designern, Kommunikationsspezialisten, Spieleentwicklern und Künstlern mit den Regeln ihrer Branche brachen. Nach intensivem Brainstorming, um die Ecke Denken und kritischem Austausch der vier Arbeitsgruppen entstanden Lösungsansätze mit und aus Papier: vom Projektmanagement für Wachstumsunternehmen über digitale Geschäftsmodelle für Logistikunternehmen, intelligente Verpackungsboxen für die Foodbranche bis hin zu modularen Wohnraumlösungen. Die Prototypen wurden dabei aus Lego gebaut – ganz kreativ eben! *pha*



Freuten sich über die kreativen Ergebnisse des Ideenlabors „Zukunft Papier“ (von links): Dirk Kiefer, Leiter von Bayernkreativ, Dr. Andrea Niedzela-Schmutte, Leiterin des Referats für Kultur- und Kreativwirtschaft und Design im Bayerischen Wirtschaftsministerium, Mike Fischer, Unternehmer und Vortragsredner, Dr. Rainer Seßner, Geschäftsführer der Bayern Innovativ GmbH, Marcello Danieli, Geschäftsführer Harder Logistics, Gerold Noerenberg, Oberbürgermeister von Neu-Ulm, und Gerd Stiefel, Vorsitzender des Clubs der Industrie Ulm/Neu-Ulm e. V.